Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **49 (1958)**

Heft 3

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN
AUS DEM GEBIETE DER
LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE
VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN
Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE
ET D'HYGIÈNE
PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE À BERNE
Organe officiel de la Société suisse de chimie analytique et appliquée

ABONNEMENT:
Schweiz Fr. 17.— per Jahrgang (Ausland Fr. 22.—) Preis einzelner Hefte Fr. 3.— (Ausland Fr. 4.—)
Suisse fr. 17.— par année (étranger fr. 22.—) Prix des fascicules fr. 3.— (étranger fr. 4.—)

BAND - VOL. 49 1958 HEFT - FASC. 3

Chlorhaltige Extraktionsmittel-Rückstände in koffeinfreiem Kaffee

Mikromethode zur Bestimmung halogenierter Kohlenwasserstoffe
Das Verhalten der Lösungsmittel-Rückstände in koffeinfreiem Kaffee

Von *H. Hadorn* und *H. Suter*
(Laboratorium VSK, Basel)

I. Einleitung

Um dem Kaffee das Koffein zu entziehen, werden die ungerösteten Bohnen zuerst mit Wasserdampf gequollen (aufgeschlossen). Anschliessend wird unter ständigem mechanischem Rühren das Koffein mit organischen Lösungsmitteln extrahiert. Als Lösungsmittel werden meistens chlorierte Kohlenwasserstoffe, wie Dichloräthylen und Trichloräthylen verwendet. Nachdem das Koffein praktisch vollständig entzogen ist, enthalten die Kaffeebohnen beträchtliche Mengen des organischen Lösungsmittels, die entfernt werden müssen. Man dämpft unter Druck, entspannt wieder und wiederholt diesen Vorgang, bis nur noch Spuren von organischen Lösungsmitteln in den Bohnen vorhanden sind, worauf man die Kaffeebohnen entweder im Vakuum oder mit Warmluft trocknet. Es gelingt praktisch nie, die letzten Spuren organischer Lösungsmittel aus dem Kaffee zu entfernen. Auffallenderweise verbleiben diese auch beim Röstprozess zum grössten Teil in der Bohne.